

JAHRESBERICHT 2016

Die Leistungen des AWV Leibnitz



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND LEIBNITZ

8430 Leibnitz - Kadagasse 4/1

Tel: 03452/76166, **Fax:** 03452/76166-14

E-Mail: awv.leibnitz@abfallwirtschaft.steiermark.at

Internet: www.abfallwirtschaft.steiermark.at/leibnitz



2016: *Der Abfallwirtschaftsverband Leibnitz informiert wiederum mit dem vorliegenden Jahresbericht die Gemeinden unseres Bezirkes über die abfallwirtschaftlichen Daten, Zahlen und Fakten. Vielleicht kann die eine oder andere Statistik in den Gemeindezeitungen veröffentlicht werden.*

Im Rahmen des Interkommunalen Erfahrungsaustausches in Lannach wurde der AWV Leibnitz vom Land Steiermark mit dem Goldenen Müllpanther 2016 ausgezeichnet. Die Ehrung erhielt der Verband für den Beschluss, die Infrastruktur der Altstoffsammelzentren im Bezirk zu modernisieren. In Zukunft werden der Bevölkerung fünf kundenfreundliche „Ressourcenparks“ mit einem einheitlichen Erscheinungsbild und großzügigen Öffnungszeiten zur Verfügung stehen.

Seit 25 Jahren gibt es eine vertragliche Zusammenarbeit des Verbandes mit der Firma Musger hinsichtlich der Sammlung und Verwertung von Bioabfall aus Haushalten. In dieser Zeit ist der im Bezirk Leibnitz gesammelte Bioabfall von 560 Tonnen auf über 3.200 Tonnen angestiegen. Als Verbandsobmann freut es mich, dass diese enorme Zunahme in partnerschaftlicher Übereinkunft bewältigt werden konnte. Außerdem ist zu erwähnen, dass in den vergangenen Jahren keine Beschwerden über stehengebliebene Biobehälter beim Verband eingelangt sind. Für diese außergewöhnliche Leistung möchte ich dem Familienbetrieb Musger Dank und Anerkennung aussprechen.

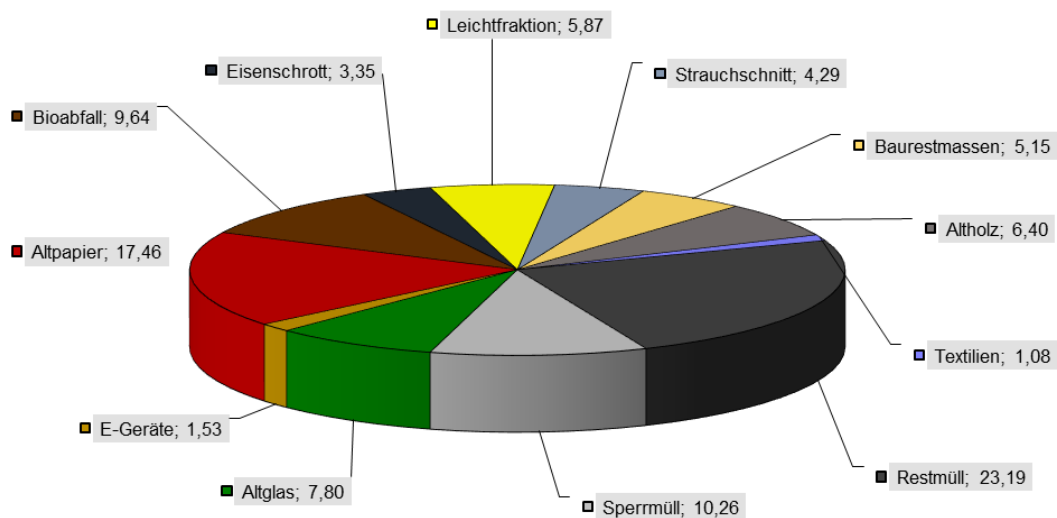
Die Fa. Saubermacher hat 2016 den Altholzverwertungspreis von 0,- Euro auf 35,- Euro angehoben. 2017 sollte eine weitere Erhöhung auf 37,50 Euro/to erfolgen. Begründet wurde die Preiserhöhung mit Überkapazitäten am europäischen Altholzmarkt und Qualitätsproblemen. Nach intensiven Preisgesprächen konnte das Entgelt für die Altholzverwertung ab 1. Jänner 2017 auf 27,90 Euro je Tonne reduziert werden.

Mit freundlichen Grüßen
Der Obmann:

(Bgm. Ing. Mag. Wolfgang Neubauer)

Abfallaufkommen im Jahr 2016

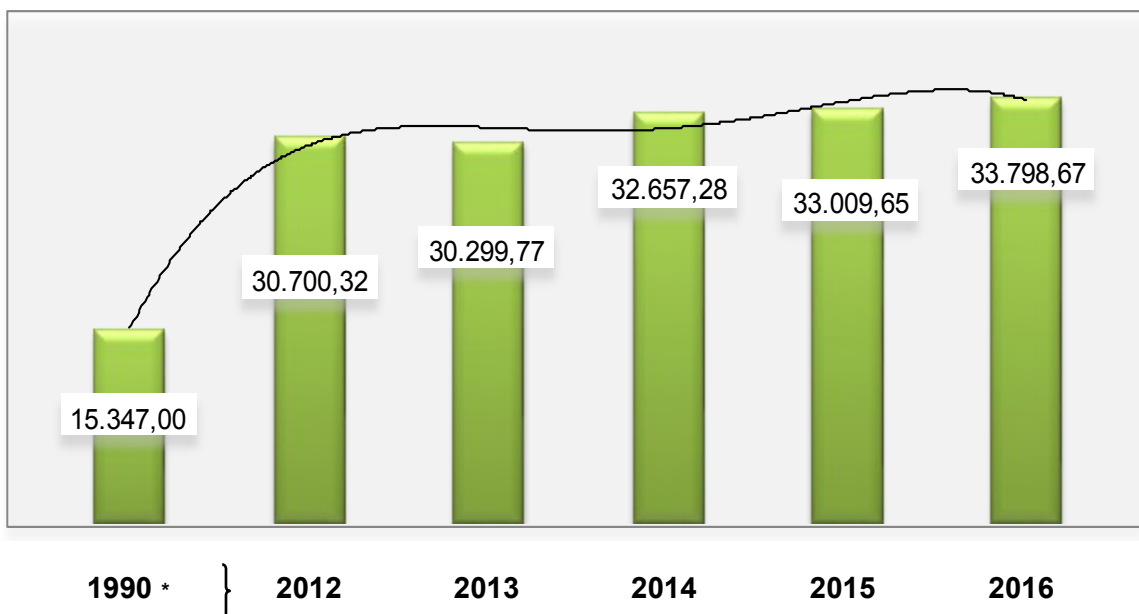
Abfallfraktion	Menge (t)	Prozent	Kg/Ew.a.
Restmüll	7.837,77	23,19	96,39
Sperrmüll	3.468,10	10,26	42,65
Altpapier	5.899,88	17,46	72,56
Bioabfall	3.259,52	9,64	40,09
Altglas	2.636,23	7,80	32,42
Leichtfraktion	1.984,88	5,87	24,41
Metallverpackungen	389,86	1,15	4,79
Eisenschrott	1.132,15	3,35	13,92
Altholz	2.161,84	6,40	26,59
Strauchschnitt	1.451,23	4,29	17,85
Baurestmassen	1.740,36	5,15	21,40
Textilien	365,31	1,08	4,49
Altspeiseöl	63,50	0,19	0,78
E-Geräte	518,53	1,54	6,38
Problemstoffe	239,85	0,71	2,95
Sonstige Abfälle *	649,66	1,92	7,99
Summe	33.798,67	100,00	415,66



* Die sonstigen Abfälle teilen sich wie folgt auf: Arzneimittel 4,31 to, Altreifen 69,56 to, Flachglas 53,14 to, Kunststoffdispersion 62,04 to, Heraklith 27,66 to, ASZ-Kartonagen 411,10 to, Thermomix 5,66 to, Altfenster 16,19 to.

Die Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens im Bezirk Leibnitz (in t)

Abfallfraktion	1990	2012	2013	2014	2015	2016
Restmüll	11.497,00	7.286,55	7.364,21	7.638,62	7.826,54	7.837,77
Sperrmüll	612,00	3.033,38	2.912,84	3.354,69	3.333,88	3.468,10
Altpapier	994,00	5.376,34	5.534,25	5.752,12	5.987,26	5.899,88
Bioabfall	96,00	2.748,99	2.725,81	3.107,10	3.152,91	3.259,52
Altglas	1.123,00	2.891,95	2.921,00	2.851,85	2.657,94	2.636,23
Leichtfraktion	12,00	1.852,55	1.880,07	1.896,52	1.935,76	1.984,88
Metallverpackungen		388,24	400,34	401,52	390,14	389,86
Eisenschrott	907,00	950,42	864,01	927,41	1.085,45	1.132,15
Altholz		1.584,17	1.509,67	1.814,39	2.007,55	2.161,84
Strauchschnitt		1.740,00	1.352,70	1.757,20	1.606,77	1.451,23
Baurestmassen		1.197,00	1.135,00	1.452,00	1.240,08	1.740,36
Textilien		343,81	323,37	317,96	360,93	365,31
Altspeiseöl		54,17	56,62	50,55	54,09	63,50
E-Geräte		489,52	482,93	503,16	531,66	518,53
Problemstoffe	106,00	232,68	206,11	224,99	252,66	239,85
Sonstige Abfälle		530,55	630,84	607,20	586,03	649,66
Summen (t)	15.347	30.700	30.300	32.657	33.010	33.799



* 1990 wurde die getrennte Abfallsammlung im Bezirk eingeführt!

„Steirischer Frühjahrsputz 2016“

In 28 Gemeinden unseres Bezirkes wurde die Aktion „Saubere Steiermark“ durchgeführt!

Rund 3 300 fleißige SammlerInnen - Schul-/Kindergartenkinder, Jäger, Mitglieder von Feuerwehren, Berg- und Naturwacht, Vereine, Gemeindefunktionäre, Bürgermeister, Gemeinderäte sowie die STED - haben ca. 15.000 kg (!) Müll gesammelt! Diese Müllmenge ist wohl Anlass darüber nachzudenken, wie gedankenlos mit unserer Umwelt umgegangen wird.

Umso bewundernswerter war die freiwillige Beteiligung der aktiven Sammler. Zahlreiche Fotos und Berichte zeugen von dieser tatkräftigen Arbeit entlang von Radwegen, Uferböschungen, Wegrainen und Wäldern.

So hat sich die Neue Mittelschule Schwarzaual mit 60 SchülerInnen am Frühjahrsputz 2016 beteiligt. Ein Bericht über die Sammelaktion ist auf der Homepage des Verbandes veröffentlicht.

Für die Teilnehmer gab es als kleines Dankeschön von den Gemeinden Jause und Getränke!

Der AWV Leibnitz möchte sich an dieser Stelle nochmals bei allen fleißigen Sammlern für die vorbildliche Teilnahme bedanken! Denn durch das Einsammeln von unachtsam weggeworfenen Zigarettenkippen, Plastikabfällen, Flaschen, Getränkedosen und anderem Unrat leisteten sie einen wertvollen Beitrag für einen lebenswerten Bezirk Leibnitz.

Bei der Abschlusspräsentation der Aktion im ORF Landesstudio Steiermark wurde an Patrick Höfer aus Lang ein „Steirerbike“ überreicht!



Patrick Höfer mit LR Seitingner



Schwarzaual

„G’scheit feiern“

Die steirische Festkultur

42 mal „G’scheit feiern“ im Bezirk Leibnitz!

„G’scheit feiern“ ist im Bezirk Leibnitz eine Erfolgsgeschichte. Seit dem Jahr 2002 wurden mehr als 480 Festveranstaltungen nach den Kriterien von „G’scheit feiern“ durchgeführt!

- *St. Georgen an der Stiefing (13 Veranstaltungen)*
- *Lebring-St. Margarethen (12 Veranstaltungen)*
- *Sulztaler „Keuschn Session“ - Gamlitz*
- *Markt der Artenvielfalt - Naturparkzentrum Grottenhof*
- *Bogenschießen - UBSC Artemis Goßklein*
- *Pfarrfest - Großklein*
- *Kinderflohmarkt - Leibnitz*
- *Hoffest Strablegg - Großklein*
- *Frühschoppen Bauernbund - St. Andrä-Höch*
- *Weinbau Malli „Alles Schaf“ - Oberhaag*
- *Folkfestival - Ehrenhausen/W.*
- *Mitarbeiterfest - Leibnitz-Lädt-Ein*
- *Schloßberger „Mühlenfest“ - Leutschach/W.*
- *Steirische Weinwoche - Leibnitz*
- *Rieglaufer-Rieglöbi - St. Nikolai im Sausal*
- *Mobilitätsfrühstück - Gabersdorf*
- *Sterzfest - Großklein*
- *Eröffnung Kindergarten - Großklein*
- *Glanzer Klapotetzfest - Leutschach/W.*

Die „G’scheit feiern“-Veranstaltungen wurden vom Land Steiermark mit 4.294,- Euro unterstützt!



Mehrweg ist besser, bis zu 90% weniger Abfall



G'scheit feiern Festkultur

„Vorgaben für die Altholzsammlung“

Die Qualitätsanforderungen für die Verwertung von Altholz wurden im letzten Jahr angehoben. Der Verband hat die Gemeinden informiert, dass die mit dem Altholz mitgelieferten Fehlwürfe bei der Umladestation Reichl aussortiert werden. Die Kosten die dadurch entstehen, haben die verursachenden Gemeinden zu tragen.

Übernahme für das Recycling möglich	Stopp-kein Recycling möglich
Abschnitte, Verschnitte und Furnierreste aus unbehandeltem Holz	Laminatfußböden
Europaletten, Einwegpaletten, Transportkisten	MDF - Platten
Kabeltrommel aus unbehandeltem Holz (gebrochen)	Holzfaserdämmplatten
Obstkisten (ohne Anhaftung)	Siebdruck- und Multiplexplatten
Schalhölzer und Schalungsplatten	Kabeltrommel aus unbehandeltem Holz (ungebrochen)
Spanplattenabfälle	Zementgebundene Holzfaserdämmplatten
OSB-Platten	Holzfenster und Fensterstöcke
Holz aus Sortierung von Sperrmüll - ohne Anhaftungen	Hölzer mit "Blauweiß" Anstrich (oft bei Außen Türen, Fenstern)
Abbruchholz	Polstermöbel, Rattanmöbel, Lattenrost
Dachstuhlholz	Hölzer aus dem Außenbereich, welche mit Holzschutzmitteln behandelt wurden (Zäune)
Holzböden (kein Laminat)	Holz mit Bitumenanhaftung
Türen, Türstöcke (bedingt möglich, wenn kein blau-weiß-Anstrich)	Dachstuhlholz mit Anhaftung von Teerpappe
Möbelstücke aus Holz	Eisenbahnschwellen, Leitungsmasten
	Hopfenstangen, Obst- und Weinpfähle
	Brandholz
	Feingut aus der Aufbereitung/ Zerkleinerung von Altholz
keine Fremdstoffe wie: Folien, Sperrmüll, Eisen, Steine,...; kein Grünschnitt	

„ASZ-Exkursion nach Oberösterreich“

Am 10. Juni 2016 veranstaltete der Verband eine Exkursion zur LAVU nach Oberösterreich. Besucht wurden die Altstoffsammelzentren Wels Nord (Einzugsgebiet 60.000 Einwohner), Grein (Einzugsgebiet 15.000 Einwohner), Perg (Einzugsgebiet 23.000 Einwohner) und das Logistikzentrum der LAVU in Wels. Das Landesabfallunternehmen Oberösterreich ist zu 100 % im Eigentum der 442 o.ö. Gemeinden und Städte, organisiert in 15 Bezirksabfallverbände und 3 Statutarstädte (Linz, Steyr, Wels). In den o.ö. ASZ werden 80 verschiedene Abfallarten gesammelt, 2015 waren das 285.000 to (198 kg/EW). Davon wurden 230.000 to (über 80 %) einer stofflichen Verwertung zugeführt. Der Anteil der Re-Use Ware (Wiederverwendung) betrug 4.300 to und nur 50.500 to (17,7 %) wurden beseitigt. In 180 Altstoffsammelzentren finden 700 Mitarbeiter eine Beschäftigung. Die Abstimmung der ASZ-Netztiefe erfolgt auf Bezirksebene. Ein attraktives ASZ-Erscheinungsbild und Kundenfreundlichkeit (Öffnungszeiten, Personal) sind von großer Bedeutung.

„Goldener Müllpanther 2016 für den AWV“

Am 12. Oktober 2016 wurde der AWV Leibnitz vom Land Steiermark mit dem Goldenen Müllpanther 2016 ausgezeichnet. Die Überreichung fand im Rahmen des Interkommunalen Erfahrungsaustausches in Lannach statt. Grund der Auszeichnung ist die geplante Neugestaltung der ASZ-Infrastruktur im Bezirk.



Überreichung des Goldenen Müllpanthers 2016 an Vertreter des AWV Leibnitz

„Informationskampagne Apfelbutzn-Razzia“

Weniger Bioabfall im Restmüll, mehr Bioabfall in der Kompostierung, weniger Fehlwürfe im Bioabfall, höherer Anschlussgrad an die Biotonne — das sind kurz zusammengefasst die wichtigsten Aufgaben der nächsten Jahre zum Thema Bioabfall.

Zwar ist die Sammelmenge bei Bioabfall in den letzten Jahren gestiegen, zugenommen hat aber auch der Anteil von Fehlwürfen. Dadurch wird es für Betriebe die Bioabfall verarbeiten, immer schwieriger, qualitativollen Kompost herzustellen.

Hochwertiger Kompost ist jedoch eine wertvolle Hilfe beim Humusaufbau. Wo der Humus fehlt, kommt es zu drastischen Veränderungen. Die Landschaft wird zur Wüste durch Erosion (Wasser und Wind).

Um ein Bewusstsein in der Bevölkerung zu schaffen, wie wichtig der richtige Umgang mit Bioabfällen ist, wurde die Informationskampagne „Apfelbutzn-Razzia“ ins Leben gerufen. Beteiligt an der Aktion sind die steirischen Abfallwirtschaftsverbände, das Land Steiermark, die Entsorger und die ARGE Kompost & Biogas. Entworfen wurden Infomaterialien wie: Aufkleber „kein Plastik“ für die Biotonne, Mustertexte für Gemeindezeitungen, Aufhänger mit Ampelsystem für die Biotonne.

Bioabfallkreislauf

Apfelbutzn rein, Plastik nein



NO PLASTICS!



„Altspeiseöle - richtig sammeln“

Verbrauchte Altspeiseöle und Altspeisefette sind wertvolle Rohstoffe für die Herstellung von Biodiesel, Seifen und Kettenölen!

Auf keinen Fall gehören Altspeiseöle und Fette über Klomuschel und Spülbecken entsorgt. Durch diese illegale Entsorgung werden Kanalleitungen verklebt und müssen mit großem Aufwand und hohen Kosten wieder frei gelegt werden.

Um die Bevölkerung zu informieren, wurde in Zusammenarbeit der steirischen Abfallwirtschafts- und Abwasserverbände eine Infokampagne mit dem Slogan „Öl ist nicht zum Spülen da“ ausgearbeitet. Ebenso neu gestaltet wurde der Sammelbehälter „Fetty“.



AWV
Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Öl ist nicht zum Spülen da!

Der Umwelt & Geldbörse zuliebe.

Ein bisschen Öl kann ich ruhig in den Abfluss kippen?
Falsch gedacht! Altspeiseöl im Kanal verstopft die Kanalisation und verursacht hohe Kanalreinigungskosten, die sich in den Gebühren niederschlagen.

Warum Altspeiseöle und Altspeisefette sammeln?

Altspeiseöl ist ein wertvoller Rohstoff und wird für die Biodieselerstellung verwendet. Aus einem Liter Altspeiseöl können 0,8 Liter Biodiesel hergestellt werden. Biodiesel hat einen immer höher werdenden Stellenwert als Alternative zu herkömmlichem Mineralöl, denn:

- Biodiesel verursacht keine direkten CO₂-Emissionen
- Bei der Verbrennung von Biodiesel entsteht kein Schwefeldioxid
- Biodiesel ist günstiger als Mineralöl
- Biodiesel schafft Unabhängigkeit von Kraftstoff produzierenden Ländern
- Biodiesel schont Ressourcen und trägt zu einer nachhaltigen Lebensweise bei

Was wird im „Fetty“, dem Sammelbehälter für Altspeiseöl, gesammelt?

- Speisefette
- Speiseöle
- Tierische und pflanzliche Fette
- Öle von eingelegten Speisen
- Butter- und Schweineschmalz
- Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette

Das gehört nicht hinein!

- Mineralöle
- Speiseabfälle
- Motor- und Schmieröle
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings

Holen Sie sich Ihren praktischen „Fetty“ in Ihrer Gemeinde oder im ASZ!

Altspeiseöl einfach im WC entsorgen?

Durch die „Entsorgung“ im WC oder im Abfluss verstopfen Rohre und Kanalisation, die in teuren und aufwändigen Reinigungsaktionen von Fettresten befreit werden müssen. Die Kosten dafür tragen Sie als Bürger, nämlich in Form Ihrer Kanalgebühren!
Helpen Sie mit, Altspeiseöl richtig zu entsorgen und schonen Sie Ihre Geldbörse!



Info-Vorlage für die Gemeindezeitung kann vom AWV Leibnitz bezogen werden!

„Österreichs Rohstoffe sind kein Abfall“

Jedes Jahr ein neues Handy, ein schnellerer Laptop und eine noch modernere Digitalkamera. Unser Konsumverhalten lässt die weltweiten Müllberge wachsen. Ausgediente Elektrogeräte sind jedoch viel zu schade für den Abfall, denn sie enthalten wertvolle Rohstoffe, die verwertbar sind.

Rund 180.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Etwa 80.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden bei den offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von privaten, illegalen Altstoffsammlern, die damit wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Der AWV Leibnitz hat 2016 eine Schwerpunktaktion, unter dem Titel „Elektroaltgeräte sind wertvoll - behalten wir Österreichs Ressourcen im Land,“ durchgeführt. Über lokale Medien und Gemeindezeitungen wurde die Bevölkerung darüber informiert, wie wichtig die ordnungsgemäße Entsorgung von kaputten Elektroaltgeräten über Altstoffsammelzentren ist. Außerdem wurde hingewiesen, dass die Weitergabe von Elektroaltgeräten an illegale Abfallsammler ungesetzlich und damit strafbar ist.

<p>so nicht !</p> <p>1  „Die Waschmaschine ist am Ende – wohin damit?“</p> <p>2  „Einfach vor die Tür stellen, irgendwer wirds schon mitnehmen!“</p> <p>3  Diese Geräte können durch illegale Exporte auf wilden Deponien im Ausland landen und gefährden dort die Umwelt.</p>	<p>so gehts!</p> <p>1  „Die Waschmaschine ist am Ende – wohin damit?“</p> <p>2  „Wir bringen sie zur nächsten kommunalen Sammelstelle!“</p> <p>3  So bleiben wertvolle Rohstoffe in Österreich, wo sie wieder eingesetzt oder umweltgerecht verwertet werden.</p>
--	--

„Umweltschutz kann man kaufen!“

Im Bundesabfallwirtschaftsgesetz ist im § 1 klar geregelt, dass die Abfallwirtschaft im Sinne des Vorsorgeprinzips und der Nachhaltigkeit auszurichten ist. Daraus ergibt sich, dass die Kommunen verpflichtet sind, Maßnahmen zur Ressourcenschonung (Rohstoffe, Wasser, Energie, Landschaft, Flächen, Deponievolumen) zu setzen.

Der Einsatz von hochwertigem Recyclingpapier im Bürobetrieb erfüllt die gesetzlichen Vorgaben. Aus diesem Grund unterstützt der AWV Leibnitz die Gemeinden bei der gemeinsamen Beschaffung von Nautilus Kopierpapier.

Nautilus ist ein 100%iges Recyclingpapier und für alle Bürodrucker geeignet. Es hat in Sortiereinrichtungen exzellente Laufeigenschaften und eine sehr geringe Staubbildung, daraus ergeben sich geringere Wartungskosten bei den Geräten.

Das Service des Verbandes wurde im Jahr 2016 von nur 5 Gemeinden (Empersdorf, Heimschuh, Kitzeck/S., Leutschach/W., Wildon) in Anspruch genommen. Es wäre wünschenswert, wenn mehr Gemeinden auf umweltfreundliches Kopierpapier umstellen würden.

Insgesamt wurden 790.000 Blatt A4 und 2.500 Blatt A3 Recyclingpapier über den AWV Leibnitz bestellt!

Herstellung
Recycling-Papier

Herstellung
Frischfaser-Papier



1.120 kg Altpapier

2.996 kg Holz



20.500 Liter Wasser

52.200 Liter Wasser



4.194 kWh Energie

10.723 kWh Energie

CO₂ CO₂ CO₂

CO₂ CO₂ CO₂ CO₂ CO₂

886 kg CO₂

1.060 kg CO₂

Der Vergleich zeigt eindrucksvoll, wieviel an Ressourcen durch Recyclingpapier eingespart werden kann. Der AWV Leibnitz verwendet schon seit Jahren ausschließlich Nautilus Recyclingpapier !!!

„Modul 5 Sammlung in den ASZ“

Die Möglichkeit der Modul 5 Sammlung über die Sammel- und Verwertungssysteme (SVS) wurde von 7 Gemeinden in Anspruch genommen. In den Altstoffsammelzentren werden Verpackungen aus Hartkunststoff (HDPE), Weichfolien (LDPE), Styropor (EPS), Getränkeflaschen (PET) und Getränkeverbundkarton (GVK) gesammelt. Im Jahr 2016 wurde dabei eine Menge von 14.130 kg von den beteiligten Gemeinden übernommen.

	HDPE	LDPE	EPS	PET	GVK
Heiligenkreuz/W.	0 kg	0 kg	314 kg	0 kg	0 kg
Hengsberg	184 kg	348 kg	58 kg	395 kg	0 kg
Lang	540 kg	610 kg	220 kg	1.390 kg	0 kg
Lebring-St. M.	167 kg	985 kg	110 kg	174 kg	0 kg
St. Nikolai/S.	25 kg	20 kg	24 kg	150 kg	0 kg
St. Veit/Südstmk.	0 kg	0 kg	1.009 kg	2.726 kg	1.000 kg
Schwarzautal	2.328 kg	490 kg	378 kg	485 kg	0 kg

„Elektroaltgeräte-Abholkoordination“

2016 wurden **243.596 kg** von insgesamt 518.526 kg (Gesamtmenge) an Elektroaltgeräten und Gerätealtbatterien über die Elektrokoordinierungsstelle Austria (EAK) aus den ASZ abgeholt. Eine noch größere Beteiligung an der Abholkoordination wäre wegen höherer Entgelterlöse (Pauschale) wünschenswert!

Bei der Abholkoordination ist darauf zu achten, dass

- die abzuholende Masse über der Mengenschwelle der entsprechenden Sammelkategorie liegt oder
- wenn die vorgegebene Mengenschwelle der entsprechenden Sammelkategorie nicht erreicht wird, eine Abholkoordination nur alle 6 Monate erfolgen kann.

Mengenschwellen:

- Großgeräte 4.000 kg
- Kleingeräte 1.500 kg
- Bildschirmgeräte 1.500 kg
- Kühlgeräte 2.000 kg
- Gasentladungslampen 500 kg
- Batterien 300 kg

„Tätigkeiten im Rahmen der Verpackungsverordnung“

Laut der Vereinbarung mit den für die Verpackungssammlung zuständigen Systembetreibern, hat der Verband regionale Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

In den Marktgemeinden Gamlitz und Wagna wurden diesbezüglich in der Siedlung Pleysteinplatz 402-410 sowie in der Wohnhausanlage Marburgerstraße 75 Maßnahmen zur „**Verbesserung der getrennten Sammlung in Wohnhausanlagen**“ umgesetzt. In Zusammenarbeit mit der Abteilung 14 wurde eine Din A1 Vorlage „**So trennen Sie Richtig!**“ erstellt. Die ausgedruckten Plakate wurden in den Anlagen bei den Abfallsammelstellen angebracht. Darüber hinaus hat es Besprechungen vor Ort gegeben und jeder der 100 angeschlossenen Haushalte erhielt eine Abfall-ABC-Trennbroschüre des AWV. Bei Nachkontrollen konnte eine verbesserte Abfalltrennung festgestellt werden. Außerdem sind die Fehlwürfe neben den Containern stark zurückgegangen, was ein schöneres Erscheinungsbild ergibt.

Das ARA AbfallberaterInnen-Seminar fand am 27. und 28. September im „Hotel Brücklwirt“ in Niklasdorf statt. Das Programm umfasste: Aufgaben der VKS, Zusammenarbeit mit den SVS, Aktuelles aus der Haushaltssammlung, sanfte Lenkung der Kommunikation „nudging“ sowie eine interessante Exkursion zu Mayr-Melnhof nach Frohnleiten.



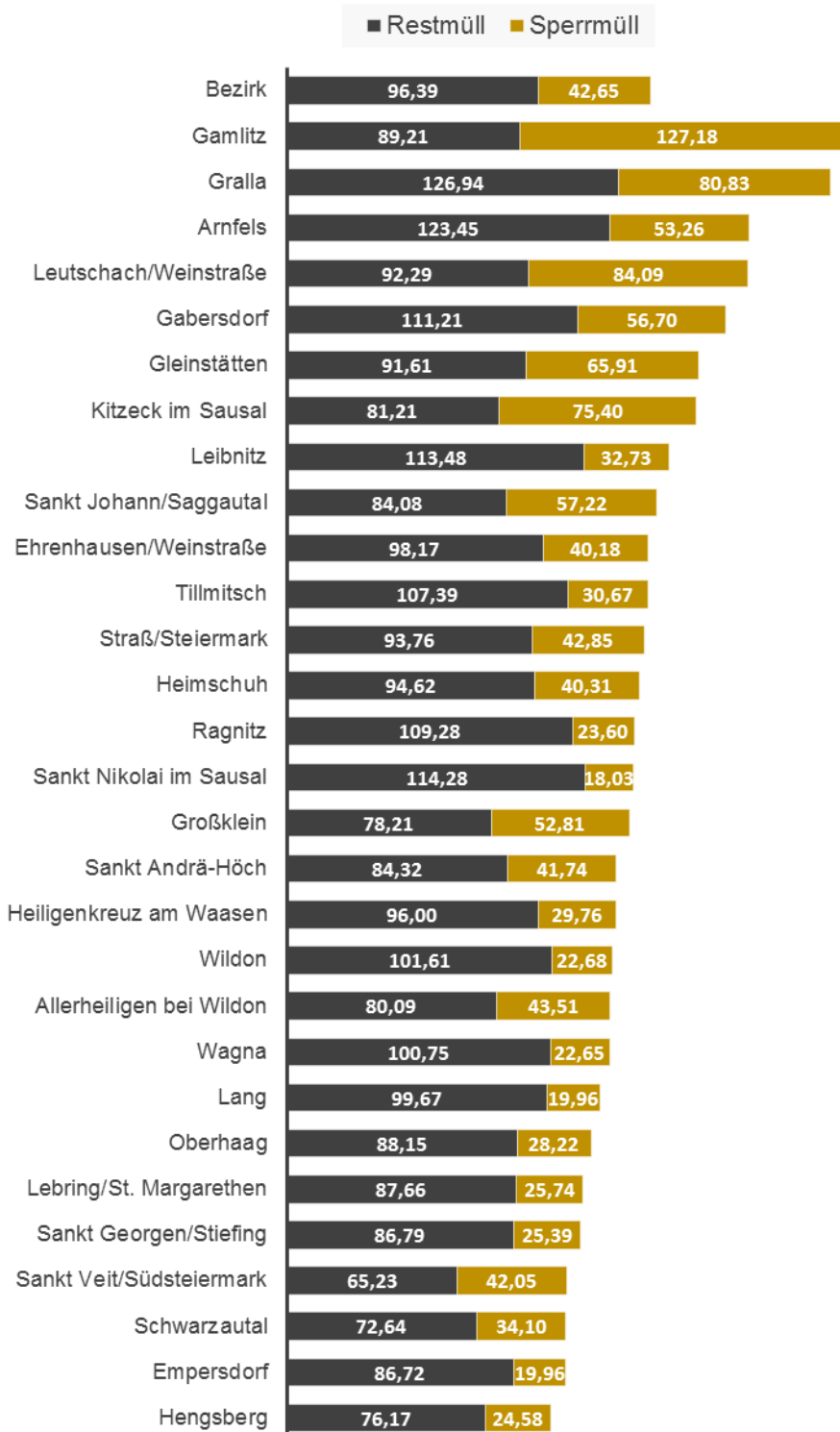
Aktiv mit AB Erich Elsng bei der Bürgerinformation GR Franz Steiner

Rest- und Sperrmüllaufkommen im Bezirk Leibnitz (in Tonnen)

GEMEINDE	RESTABFALL 2016	SPERRABFALL 2016
Allerheiligen bei Wildon	114,05	61,96
Arnfels	132,34	57,09
Ehrenhausen an der Weinstraße	257,69	105,46
Empersdorf	116,21	26,74
Gabersdorf	130,45	66,51
Gamlitz	289,21	412,31
Gleinstätten	258,53	186,00
Gralla	287,78	183,25
Großklein	175,66	118,62
Heiligenkreuz am Waasen	264,76	82,08
Heimschuh	189,05	80,53
Hengsberg	111,51	35,98
Kitzeck im Sausal	102,32	95,00
Lang	127,68	25,57
Lebring-Sankt Margarethen	188,90	55,46
Leibnitz	1.352,22	390,00
Leutschach an der Weinstraße	350,16	319,03
Oberhaag	194,90	62,39
Ragnitz	158,57	34,25
Sankt Andrä-Höch	145,71	72,12
Sankt Georgen a.d. Stiefing	129,49	37,88
Sankt Johann im Saggautal	169,09	115,06
Sankt Nikolai im Sausal	251,88	39,74
Sankt Veit in der Südsteiermark	265,36	171,06
Schwarzautal	167,00	78,39
Straß in Steiermark	459,79	210,14
Tillmitsch	344,61	98,42
Wagna	557,93	125,44
Wildon	544,92	121,62
Bezirk	7.837,77	3.468,10

Rest- und Sperrmüllaufkommen im Bezirk Leibnitz

2016 (EW in kg und Jahr)

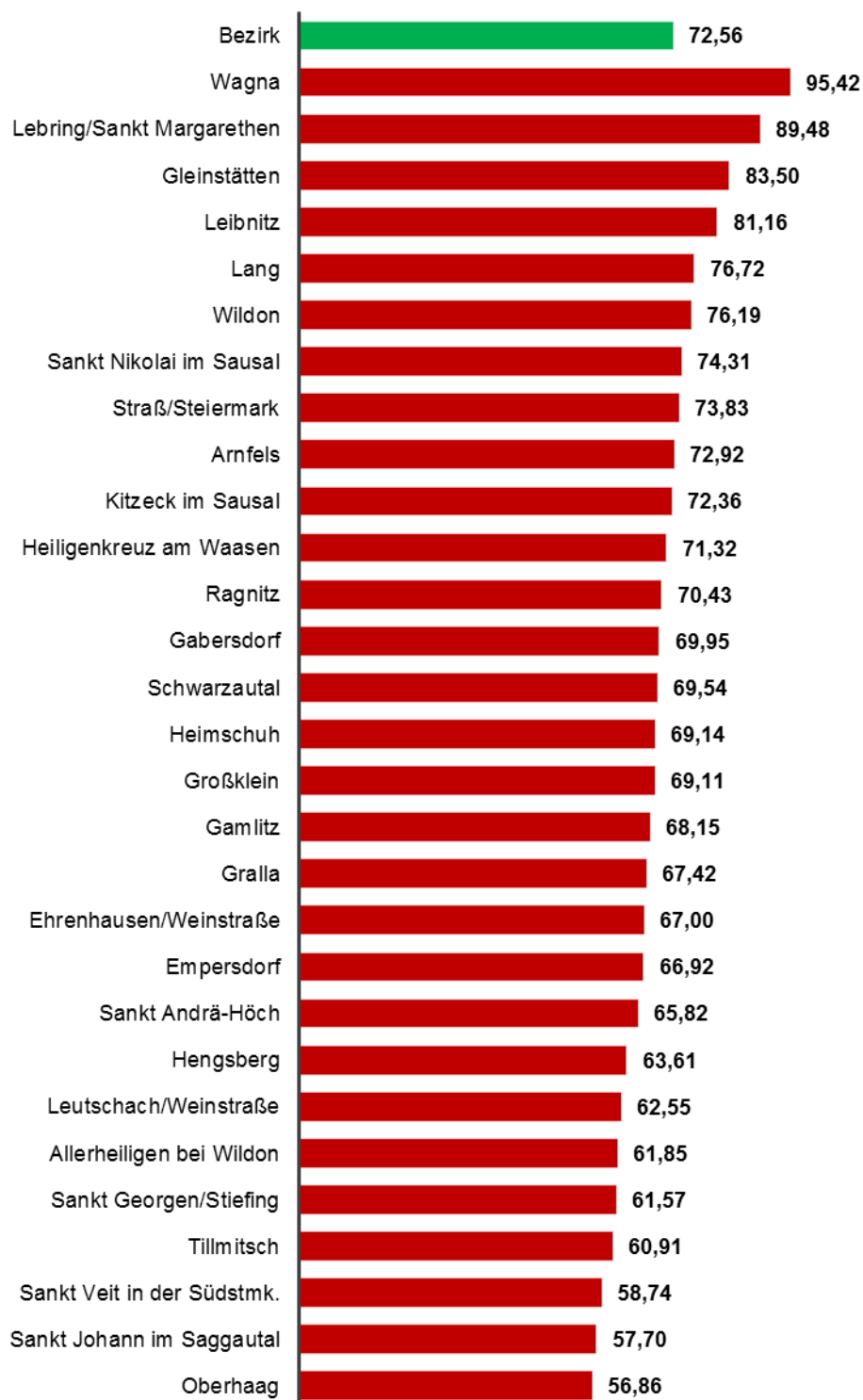


Altstoffaufkommen im Bezirk Leibnitz 2016 (in Tonnen)

GEMEINDE	ALTPAPIER	ALTGLAS	VERPACK- METALL	BIOABFALL
Allerheiligen bei Wildon	88,08	44,74	6,28	3,99
Arnfels	78,17	42,04	4,73	25,22
Ehrenhausen an der Weinstraße	175,88	94,35	11,56	210,60
Empersdorf	89,67	34,86	5,91	19,30
Gabersdorf	82,05	31,37	5,17	55,72
Gamlitz	220,94	106,58	14,29	115,70
Gleinstätten	235,63	109,83	12,46	211,71
Gralla	152,83	55,78	15,05	117,06
Großklein	155,23	67,21	9,90	15,52
Heiligenkreuz am Waasen	196,69	88,58	12,16	56,18
Heimschuh	138,15	23,87	8,81	5,40
Hengsberg	93,13	62,29	6,45	37,68
Kitzeck im Sausal	91,17	58,14	7,71	11,84
Lang	98,28	29,93	5,65	21,26
Lebring-Sankt Margarethen	192,82	54,48	9,50	198,48
Leibnitz	967,13	372,19	52,48	938,50
Leutschach an der Weinstraße	237,33	148,21	16,72	111,08
Oberhaag	125,71	43,99	9,74	14,55
Ragnitz	102,20	85,03	9,64	7,83
Sankt Andrä-Höch	113,74	58,14	11,71	13,15
Sankt Georgen a.d. Stiefing	91,86	83,95	6,58	10,41
Sankt Johann im Saggautal	116,03	35,48	8,86	12,61
Sankt Nikolai im Sausal	163,77	102,11	14,63	19,77
Sankt Veit in der Südsteiermark	238,95	124,98	17,94	51,92
Schwarzautal	159,88	37,40	10,14	2,81
Straß in Steiermark	362,07	212,26	21,60	252,09
Tillmitsch	195,47	186,74	14,14	15,40
Wagna	528,43	119,66	24,41	423,47
Wildon	408,59	122,07	35,64	280,27
Bezirk	5.899,88	2.636,23	389,86	3.259,52

Altpapieraufkommen im Bezirk Leibnitz 2016

(in kg/EW und Jahr)



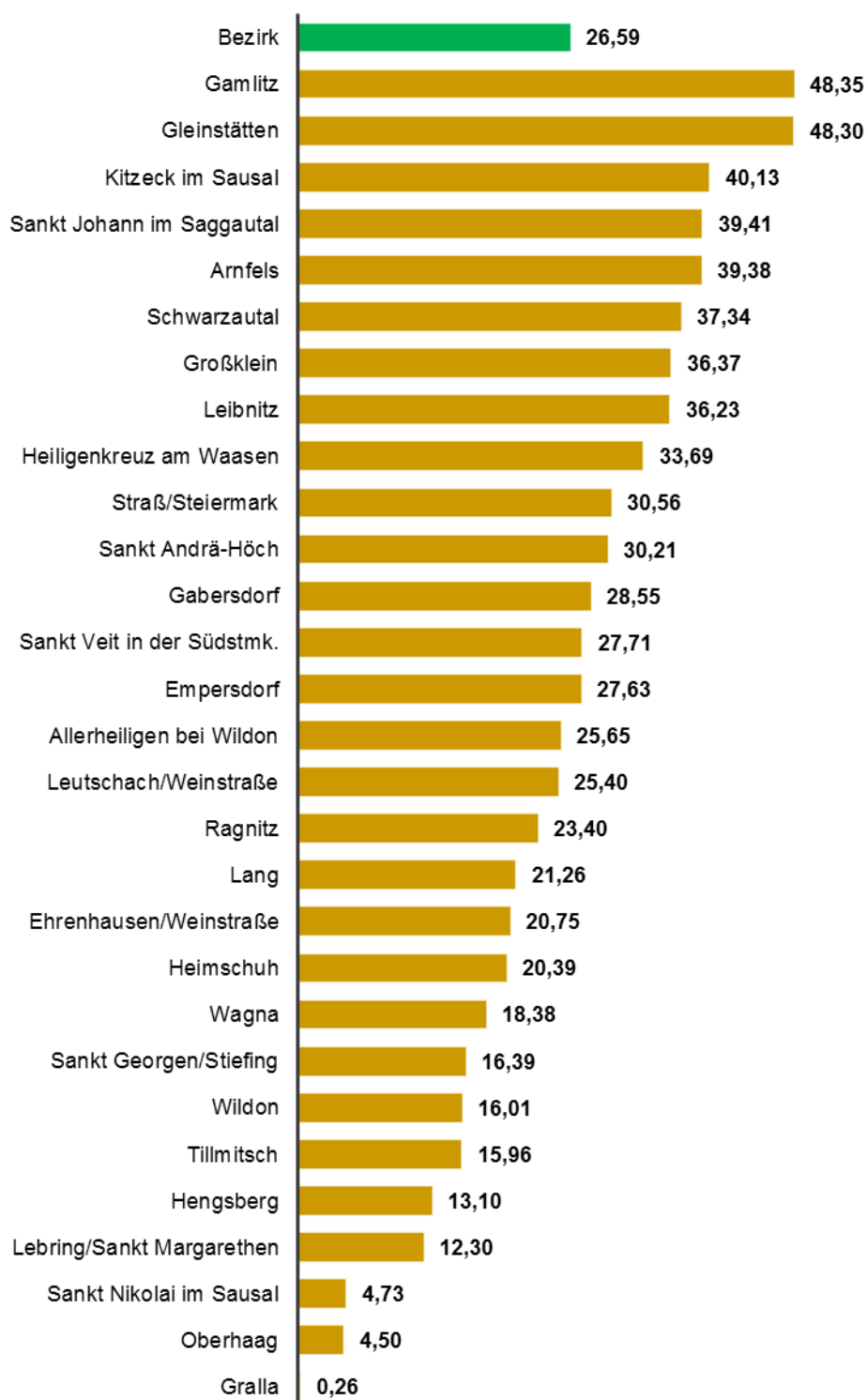
Altstoffaufkommen im Bezirk Leibnitz 2016

(in Tonnen)

GEMEINDE	ALTHOLZ	ALT-TEXTILIEN	ELEKTRO-ALTGERÄTE	PROBLEMMATERIALIEN	ALTEISEN
Allerheiligen bei Wildon	36,53	6,31	10,56	6,49	19,31
Arnfels	42,22	4,75	9,96	2,97	19,21
Ehrenhausen an der Weinstraße	54,47	11,62	15,02	5,05	27,09
Empersdorf	37,02	5,93	6,23	6,67	19,81
Gabersdorf	33,49	5,20	7,34	2,88	24,92
Gamlitz	156,74	14,36	27,49	6,43	89,60
Gleinstätten	136,31	12,51	25,14	13,42	76,34
Gralla	0,60	0,00	7,20	10,40	14,64
Großklein	81,68	9,95	20,84	13,03	54,29
Heiligenkreuz am Waasen	92,91	12,22	18,56	7,15	45,53
Heimschuh	40,73	8,85	13,78	6,01	21,73
Hengsberg	19,18	4,65	9,54	1,93	13,00
Kitzeck im Sausal	50,56	5,58	6,30	2,27	24,23
Lang	27,24	5,68	10,41	3,77	17,08
Lebring-Sankt Margarethen	26,51	9,54	12,58	3,12	17,05
Leibnitz	431,73	59,15	87,68	28,36	159,84
Leutschach an der Weinstraße	96,37	16,80	20,92	22,42	75,75
Oberhaag	9,96	9,79	12,47	2,07	51,37
Ragnitz	33,96	6,43	5,40	3,22	12,15
Sankt Andrä-Höch	52,20	7,65	14,73	7,78	26,98
Sankt Georgen a.d. Stiefing	24,46	6,61	13,31	4,76	5,92
Sankt Johann im Saggautal	79,25	8,90	18,33	5,58	36,05
Sankt Nikolai im Sausal	10,42	9,76	17,22	2,92	27,06
Sankt Veit in der Südsteiermark	112,71	18,02	28,82	10,27	54,21
Schwarzautal	85,84	10,18	13,27	14,53	55,90
Straß in Steiermark	149,88	21,70	28,00	13,68	48,70
Tillmitsch	51,23	14,21	19,86	13,21	32,78
Wagna	101,80	24,53	16,17	4,56	11,52
Wildon	85,84	34,43	21,39	14,91	50,09
Bezirk	2.161,84	365,31	518,53	239,85	1.132,15

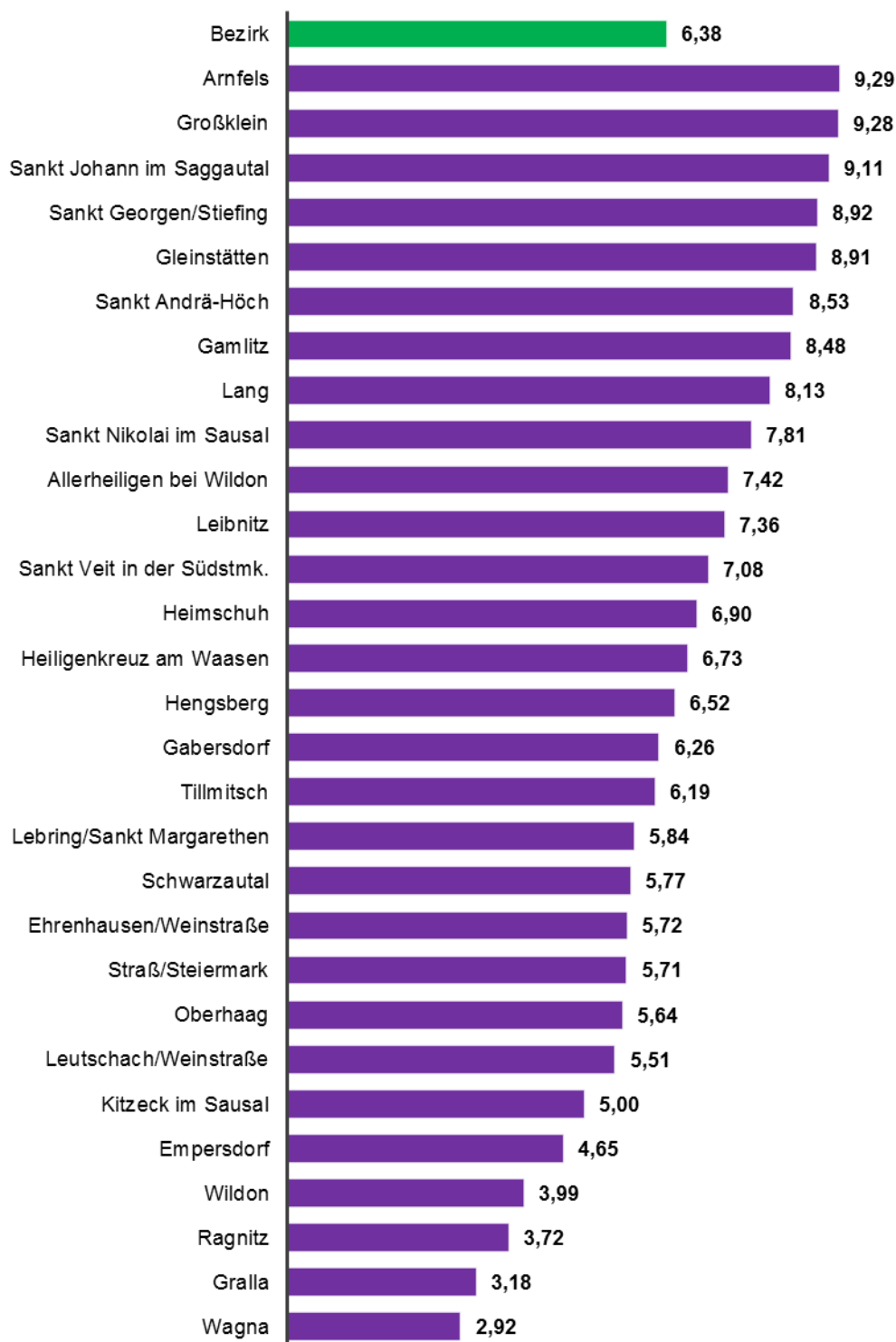
Altholzaufkommen im Bezirk Leibnitz 2016

(in kg/EW und Jahr)

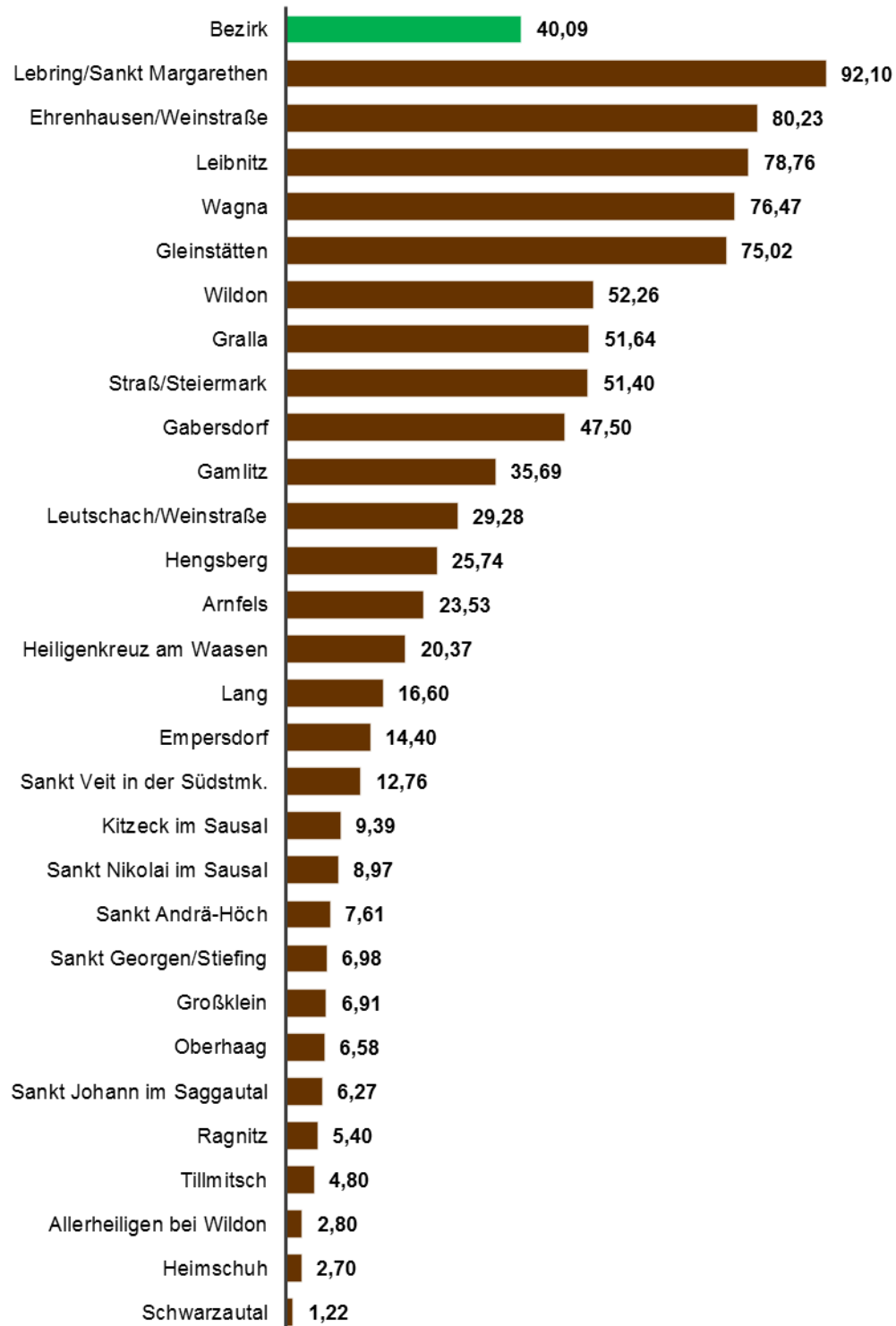


Elektroaltgeräteaufkommen im Bezirk Leibnitz 2016

(in kg/EW und Jahr)



Bioaufkommen im Bezirk Leibnitz 2016 (in kg/EW und Jahr)



„Elektroaltgeräte-Entsorgung“

Wann rechnet sich welche Entsorgungsschiene?

Für die Gemeinden stehen bei der Entsorgung der Elektroaltgeräte folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- *Entsorgung über die Elektrokoordinierungsstelle (EAK)*
- *Abholung über den regionalen Entsorger (Sammelsysteme)*
- *Entsorgung der Großgeräte (E-Herd usw.) über Schrotthandel*

Die Auszahlung der Entgelte erfolgt entweder pauschal (Elektrokoordinierungsstelle Austria) oder nach dem tatsächlichen Gewichtsaufkommen (Sammelsysteme bzw. Eisenschrotthandel).

	EAK Entgeltpauschale	Sammelsysteme pro Tonne	Eisenschrott pro Tonne
Elektro-Großgeräte	€ 157,46	€ 25,-	ca. € 40,-
Kühlgeräte	€ 157,46	€ 60,-	
Bildschirmgeräte	€ 311,62	€ 54,-	
Elektro-Kleingeräte	€ 180,11	€ 18,-	
Gerätealtbatterien	€ 67,53	€ 78,-	
Gasentladungslampen	€ 183,82	€ 318,-	

Damit die Gemeinden zumindest in etwa das gleiche Pauschalentgelt erhalten, wie von der EAK festgesetzt, müssen die folgenden Sammelmengen bzw. Stückzahlen über die Sammelsysteme (Abholung über den lokalen Entsorger) gesammelt werden!

	Gewicht kg	Stück Anzahl	Gitterboxen Anzahl
Elektro-Großgeräte	6.300	ca. 157	
Kühlgeräte	2.620	ca. 75	
Bildschirmgeräte	5.770	ca. 231	
Elektro-Kleingeräte	10.000		ca. 50
Gerätealtbatterien	870		
Gasentladungslampen	580	ca. 2.320	

Aus den Sammelmengen der letzten Jahre lässt sich ableiten, dass sich eine Direktabholung der Elektroaltgeräte über die Sammelsysteme nur ab einer Gemeindegröße von ca. 3.200 EW rechnet. **Für alle anderen Gemeinden wird die Entsorgung über die Elektrokoordinierungsstelle Austria vom AWV Leibnitz dringend angeraten!**

Die gesetzlich vorgeschriebene Meldung von Elektrogroßgeräten an das Umweltbundesamt, die nicht über die EAK oder die Sammelsysteme entsorgt wurden, hat die Geschäftsstelle des Verbandes für die Gemeinden durchgeführt.

„Ausblick“

Das Ökologie-Institut Deutschland schreibt in einer Studie: Unter Umweltgesichtspunkten ist Recycling den Verfahren der thermischen Verwertung überlegen. Das gilt in der Gesamtschau aller Umweltkriterien, die den Ressourcenschutz wie auch die Umweltbelastung durch die Rohstoffgewinnung mitberücksichtigt. Eine weitere Aussage der Studie ist, dass die ökologische Überlegenheit des Recyclings gegenüber der Verbrennung in Zukunft weiter zunehmen wird.

Aus dieser Sichtweise ist die Beschlussfassung des Verbandes, die Bewirtschaftung der Altstoffsammelzentren auf eine professionelle Ebene zu heben und damit die stofflichen Verwertungsquoten zu erhöhen, ein richtiger Schritt in die Zukunft.

MITARBEITER DES AWV LEIBNITZ



Erich Elsnig:

Herr Elsnig ist neben seiner Abfallberatertätigkeit vorwiegend für den Bürobetrieb bzw. für die Verwaltung des AWV Leibnitz verantwortlich.

Tel.: 0676/9514654
erich.elsnig@abfallwirtschaft.steiermark.at



Josef Krobath:

Herr Krobath ist ebenfalls als Abfallberater des AWV Leibnitz tätig. Im Rahmen dieser Tätigkeiten ist er federführend für die Entwicklung und Umsetzung neuer Projekte zuständig.

Tel.: 0676/9514655
josef.krobath@abfallwirtschaft.steiermark.at